

2003

Ein Ausflug voller Überraschungen

Gespannt waren die Mitarbeiter/Innen samt Partnern der Wülser-Betriebe Zofingen und Lostorf sowie einige Gäste, wohin die schon im Frühjahr angekündigte «Fahrt ins Blaue» gehen wird. Als es in Basel über die französische Grenze ging, war es ein Leichtes herauszufinden, dass die Reise ins Elsass führte. Trotzdem, das Elsass ist gross und viele Überraschungen standen noch bevor.

Kaffeehalt in Riquewihir.

Ein Kaffeehalt im romantischen Riquewihir mit anschliessendem Spaziergang durch die Altstadt bildete den Auftakt. Anschliessend folgte eine wunderschöne Fahrt über die Weinstrasse nach Saverne. In der Taverne «Katz» wurde ein Elsässer-Menü serviert: Quiche Lorraine, Le Baeckeoffe Alsacien, Fromage, Sorbet au Kirsch und dazu der passende Wein.

Schiff-Lift.

Weiter ging es. Nach einer halbstündigen Busfahrt dem Wasserkanal entlang, stand ein Schiff bereit, das die Ausflügler durch die liebliche Landschaft auf dem Wasserkanal von Arzviller nach Lutzelbourg brachte. Früher war die Überwindung einer Höhendifferenz von 50 m erforderlich, heute ist ein Schräglift eingebaut, der die Schiffe in eine Badewanne aufnimmt und problemlos von oben nach unten bringt – für Landratten ein absoluter Höhepunkt.

Flammkuchen-essen à discrétion.

Die Busse warteten am Pier. Nach einer 2-stündigen Fahrt parkten sie auf einem landwirtschaftlichen Gehöft. Dort wurden in einem grossen Backofen Flammkuchen gebacken, es konnten so viele gegessen werden, wie man wollte.

Dank und Ehrung

Hier ergab sich die Gelegenheit, dass zuerst Walter Wülser über Sinn und Zweck dieser Reise sprach, allen Mitarbeitern für ihren Einsatz dankte und zum vergangenen Jubiläumsjahr ein paar Gedanken äusserte. Dann übernahm das Wort die 3. Generation. Stephan Wülser verstand es ausgezeichnet, in einer humorvollen, aber bestimmten Art und Weise, über aktuelle Themen zu sprechen. Zwei Mitarbeiter konnte er für 20 Dienstjahre ehren: Elio Franzone, bauleitender Monteur und Heinz Thut, Abteilungsleiter Spenglerei. Als Überraschung gratulierte er seinem Vater zu seinem 40-Jahr-Arbeitsjubiläum und dankte ihm für die grosse Arbeit, die er während all der Jahre für das Unternehmen geleistet hatte.

